

Vereine schauen über Tellerrand

TURNEN Zusammenarbeit zwischen TSR Olympia und dem TuS Glarum

Wechsel von Mikko Ueck zu den Sportakrobaten ist nicht nur ein Gewinn für die Clubs.

GLARUM/WILHELMSHAVEN/JW/JOS – Kooperationen zwischen Vereinen oder Abteilungen sind oftmals schwierig. Schon der Austausch einzelner Athleten führt gelegentlich dazu, dass sich Trainer oder Funktionäre übergangen fühlen, oder dass ihnen ein Talent weggenommen wird. Ganz anders stellt sich die Zusammenarbeit zwischen dem TSR Olympia Wilhelmshaven und dem TuS Glarum dar. Diese Vereine rücken näher zusammen und bieten jungen Sportlern so die Möglichkeit, sich optimal zu entfalten.

Seit den Herbstferien trainiert der elfjährige Mikko Ueck bei den Sportakrobaten des TSR Olympia Wilhelmshaven zusammen mit Thorne Spieß (zehn Jahre). Mikko Ueck begann seine turnerische Karriere vor zwei Jahren beim TuS Glarum. Schnell bemerkte sein Trainer Reinhard Milter, was für ein Talent Mikko ist, und dass das allgemeine Turnen zu wenig für ihn werden würde. Da es bereits in der Vergangenheit einen regen Austausch zwischen den Verantwortlichen in Wilhelmshaven und Gla-



rum gab, war schnell klar, dass Mikko in das Leistungszentrum für Sportakrobatik der Stadt Wilhelmshaven wechseln sollte. Mit Thorne Spieß hat er einen Partner gefunden, der bereits mehrere Jahre in der Leistungsklasse der Sportakrobatik turnt und über nationale und internationale Erfahrung als Obermann verfügt.

„Wir haben gehofft, dass es zwischen den beiden gut harmonisiert, aber dass sie so schnell vorankommen, hätten wir nicht gedacht“, erklärt Cheftrainerin Silke Spieß. „Wir können uns bereits jetzt als Ziel die Deutsche Meisterschaft der Schüler im Oktober in Kassel setzen“, sagt sie weiter.

Reinhard Milter zeigt sich ähnlich optimistisch: „Ich bin mir sicher, dass Mikko aufgrund seiner Einstellung und seines Talentes im Leistungsbereich Sportakrobatik richtig aufgehoben ist. In Rahmen der Turngala am Dienstag in der Nordfrost-Arena konnte man sich bereits vom Potenzial der beiden überzeugen.“

Aufgrund ihres geringen Altersunterschiedes kann das neu formierte Herrenpaar in den nächsten drei Jahren in dieser Altersklasse um die Medaillen kämpfen. So kann sich der Wechsel von Mikko Ueck als Gewinn für beide Vereine und vor allem für die jungen Athleten erweisen.

BILD: TIMO SPIES